

Nichts als Staub!

Ja, die Zeitabschnitte, wundervoll,
lass'n uns hier ein Sein erleben –
was geben wir zu Protokoll?
Daß wir auf rosa Wolken schweben?!

Wir gehen durch die Welt aus Sinnen,
die wir wie im Traum erfahren –
und wir rätseln und wir spinnen,
sammeln etwas an, in Jahren...

die wir kopflos meist verlieren,
weil wir uns nicht klar erkennen –
nur um Reize zu verspüren...
Und dann müssen wir uns trennen!

Alles strebt dem Ziel entgegen,
dem wir, am Ende uns'rer Tage –
sterblich uns zugrunde legen.
Und wir begreifen endlich vage:

Wir sind nur aus Fleisch erschaffen,
das sich für den Irrtum quält –
dies ist der Planet der Affen,
auf dem überhaupt nichts zählt!

Spielzeug sind wir den Gewalten,
„Helden“, die in dunklen Zonen –
mit recht erstaunlichem Verhalten,
ein wahres Niemandsland bewohnen!

Einmal wird uns gar nichts bleiben!
Einmal werden wir vergehen –
Und das ganze, schräge Treiben
ist nichts als Staub, im Handumdrehen...